

Anmeldung per Fax oder per Post

Hiermit melde ich mich / uns mit
_____ Personen verbindlich für die
Tagung am 26. Mai 2004 im Wohnstift
Trippstadt an.

Name: _____

Einrichtung: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

FAX: _____

Email: _____

per FAX an 06306 / 82 - 871

Preis pro Teilnehmer
25,- Euro.

Der Betrag ist vor der Tagung am Empfang
des Wohnstiftes zu zahlen!

Anfahrt



In Trippstadt ist der Weg zum Wohnstift
Trippstadt ausgeschildert.
Parkmöglichkeiten finden Sie auf dem
Parkplatz des Studentenwohnheimes
(Einfahrt Kaiserslauterer Straße).

GDA – Wohnstift Trippstadt

Am Judenhübel 13

67705 Trippstadt

Tel.: 06306 / 82 - 0

FAX: 06306 / 82 - 871

Mail: wohnstift.trippstadt@gda.de

Home: www.wohnstift-trippstadt.de



Landesverband
Rheinland-Pfalz-Saarland e.V.

Abschied vom Prinzipiellen



1. Tagung

Betreuungskonzepte
für demente Bewohner

26. Mai 2004

9.00 Uhr - 12.00 Uhr

GDA –Wohnstift Trippstadt



Abschied vom Prinzipiellen

Der Abschied vom Prinzipiellen ist im Bereich der Betreuung dementer Menschen auf zwei Ebenen interessant.

Erstens im konzeptionellen Bereich und zweitens für den dementen Menschen selbst.

In der Betreuung dementer Menschen gibt es zahlreiche Modelle und Konzepte und in regelmäßigen Abständen sind immer wieder andere Ansätze modern und aktuell. Es wäre jedoch wichtig zu erkennen, dass es DAS Konzept für demente Menschen nicht gibt. Was in der einen Region optimal ist, kann in der anderen nicht fruchten. Aus diesem Grunde genügt es nicht, Konzepte anderer Häuser einfach zu kopieren. Vielmehr ist es wichtig, sich einen „Handwerkskoffer“ mit Ideen anzulegen, um auf unterschiedliche Situationen reagieren zu können.

Doch auch die Prinzipien des dementen Menschen ändern sich oder haben sich gar aufgelöst. Im Umgang mit dementen Menschen muss man sich immer wieder neu auf den Menschen einstellen und kann nur begrenzt auf sichere Grundlagen, wie im alltäglichen Umgang mit anderen Menschen, zurückgreifen.

Diese Fragen von verschiedenen Seiten zu beleuchten und Ideen für die eigene Arbeit zu finden, ist Ziel dieser Tagung.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie an diesem Tag in unserem Haus begrüßen dürften.

Referenten

Herr Dr. Jan Wojnar

Pflegen & Wohnen – Hamburg,
Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und
Vorstandsmitglied der Deutschen
Expertengruppe für Dementenbetreuung

Herr Prof. Dr. Georg Adler

Leiter der Altentagesklinik und des Labors
für Klinische Neurophysiologie
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit
Mannheim,
Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Gerontopsychiatrie -psychotherapie

Herr Tilman Leptihn

Care Manager der GDA - Hannover,
Fachkrankenschwester für Psychiatrie,
Mitglied der Deutschen Expertengruppe
Dementenbetreuung,
Verfasser zahlreicher Buchpublikationen

Herr Dr. Hans-Jürgen Wilhelm

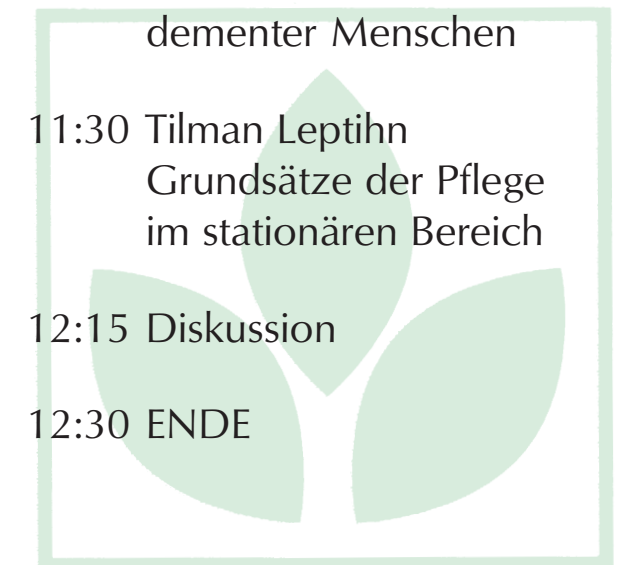
Direktor Wohnstift Trippstadt,
Mitglied der Deutschen Expertengruppe
Dementenbetreuung und der
Deutschen Gesellschaft für Gerontologie

Programm

- 9:00 Dr. Hans-Jürgen Wilhelm
Begrüßung und
Einführung ins Thema
- 9:45 Prof. Dr. Georg Adler
Therapeutische
Möglichkeiten bei Demenz

10:30 Pause

- 10:45 Dr. Jan Wojnar
Lebenswelten



GDA